



Niederschrift

18. Plenarsitzung des Gemeinderates
16. Dezember 2025, 09:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 3 der Tagesordnung: Satzung zur Änderung der Satzung über die Finanzierung des Aufwands der Fraktionen und fraktionslosen Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe (Fraktionsfinanzierungssatzung)

Vorlage: 2025/0985

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, nach Vorberatung im Hauptausschuss, die in Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Finanzierung des Aufwands der Fraktionen und fraktionslosen Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe (Fraktionsfinanzierungssatzung).

Antrag Ö 16: HHS4_GR4 - Kürzung der Zuschüsse an die Gemeinderatsfraktionen (Vorlage: 2025/1099)

- Erledigt -

Antrag Ö 17: HHS4_GR4 - Kürzungen bei den Fraktionsgeschäftsstellen nur temporär (CDU) (Vorlage: DHH/2025/1004)

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage: Mehrheitliche Zustimmung (30 Ja, 17 Nein)

Antrag CDU: Mehrheitliche Ablehnung (17 Ja, 30 Nein)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 3 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 9. Dezember 2025.

Wir kommen damit zum Thema Kürzung der Zuschüsse an die Gemeinderatsfraktionen. Das ist ein Vorschlag von uns unter Ö 16, und Ö 17 hat die CDU hierzu einen Änderungsantrag gemacht, der festlegt, dass es jetzt nur eine temporäre Regelung ist. Vielleicht können Sie, Herr Stadtrat Hofmann, dazu noch etwas sagen.

Stadtrat Hofmann (CDU): Es ist teilweise mit dem Hin und Her, mit den Satzungen doch etwas schwierig. Uns ist wichtig, dass die Gelder nur temporär eben gekürzt werden, sondern dass wir das nicht als Verstetigung haben und dann wieder der Eindruck erweckt wird, dass wir hier eine Erhöhung haben wollen, sondern wir wollen nur, dass es für den

jetzigen Doppelhaushalt gekürzt wird und im nächsten Haushalt wieder in entsprechender Form mit aufgenommen wird. Wenn die Haushaltslage weiter so ist, werden wir es natürlich wieder machen, aber deswegen legen wir Wert auf dieses Temporär, dass es mit drin ist, und eben nicht dauerhaft.

Der Vorsitzende: Ich hatte vergessen darauf hinzuweisen, dass wir damit auch noch den Tagesordnungspunkt 3 aufrufen, womit sich eigentlich die Beschlussvorlage der Verwaltung unter Ö16 erledigt hat, weil das Teil der Satzung ist, und es geht jetzt um den Antrag der CDU, dass wir sozusagen politisch beschließen, dass das nur für die Jahre 2026/27 gilt und dann ab 2028 wieder mit der entsprechenden erhöhten Veränderung bei Ihnen vorstellig werden. So wäre der Prozess.

Und diesen **Antrag der CDU** würde ich jetzt zur Abstimmung stellen, und zwar ab jetzt. – Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Jetzt stelle ich unter Tagesordnungspunkt 3 die neue Satzung zur Änderung der Satzung mit der entsprechenden Kürzung, ohne zeitliche Befristung, was wir in der Satzung sowieso nicht machen könnten, aber das war ja ein politischer Beschluss, hier zur Abstimmung.

Stadtrat Dr. Huber (SPD): Wir hatten ja im Hauptausschuss und im Vorfeld vom Hauptausschuss schon einmal über die Satzung gesprochen. Die war ja sehr weitreichend. Es ging jetzt nicht nur um die Mittelkürzungen, die wir gerade beschlossen haben, sondern es ging ja noch um wesentlich mehr. Das sind alles Dinge, über die man diskutieren kann, aber wir hatten ja angeregt, das jetzt nicht im Haushalt zu tun. Ich habe es gerade gesehen, dass die Beschlussvorlage jetzt noch einmal abgeändert wurde. Gestern Abend war es noch die alte. Ich wollte jetzt aber trotzdem noch einmal, bevor wir abstimmen, sichergehen, wir sprechen jetzt nur über den Teil mit der finanziellen Auswirkung, die wir ja quasi auch gerade schon beschlossen haben.

Der Vorsitzende: Ja, so war es Ihnen ja zugesagt. Sorry, dass ich darauf nicht eingegangen bin. Also es geht jetzt nur um die Relevanz für den Haushalt und die entsprechenden Haushaltspositionen, und alles andere müssen wir noch einmal überarbeiten. Also im Grunde ist es damit wieder der Antrag, den wir ursprünglich gestellt haben, dass wir nämlich die Mittel um diese entsprechende Summe reduzieren. Und alles andere diskutieren wir noch einmal.

Das stelle ich jetzt hier zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum ab jetzt. – Vielen Dank, wir haben damit nicht über den klassischen TOP 3 abgestimmt, sondern nur über die finanziellen Rahmenbedingungen. Und die eigentliche Satzung müssen wir mit Ihnen dann noch einmal überarbeiten, und die kriegen Sie dann natürlich noch einmal vorgelegt, dass das nur das für das Protokoll klar ist, vielen Dank.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin: